

{DATEINAME }

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Fachgruppe I am 25.9.1992

Gegen 10 Uhr 15 eröffnete der Fachschaftsleiter der Fachgruppe I Manfred Ramus, die Jahreshauptversammlung, indem er alle Anwesenden begrüßte.

Nach der Totenehrung wurden die Tagesordnung verlesen.

Fredy Lehmann, stellte den Antrag, die Tagesordnung umzusetzen und den Punkt: Verschiedenes, vor der Neuwahl anzusprechen.

Dem Antrag wurde stattgegeben.

Es folgte der Tätigkeitsbericht der letzten Jahre. Wo klar herausgestellt wurde, daß die eigentliche Verbandstätigkeit leider in der Vergangenheit, durch die Neugründung der GKS, vernachlässigt wurde.

Herr Helwig war so freundlich den Versammlungsmittglieder die Vorgänge, die zur Gründung der GKS führten, noch einmal ins Gedächtnis zu rufen.

Es begann eine eifrige Diskussion, über die Beweggründe und Aufgaben der GKS, über deren positive sowohl als auch negative Seiten.

Woraus sich alsdann eine Reihe von Beschwerden ergab, deren Schwerpunkte, immer wieder um die fehlenden Informationen, für alle Kölner Schausteller, in Sachen Karneval und Ostern drehte.

Jürgen Bauermeister beklagte seine Nichtaufnahme in der GKS. Es fehlte ihm bis heute die Begründung.

Obwohl keine Begründungspflicht besteht, und eigentlich das Thema GKS gar nicht hier hin gehörte, wurde ihm vom Fachschaftsleiter eine Auskunft erteilt. Es sei verständlich, daß ein Schausteller nicht gerne aufgenommen wird, der sich um die Mitgliedschaft in einer Vereinigung bewirbt, gleichzeitig aber üble Nachreden führen würde.

Ebenso beschwerte sich Dieter Milz, daß der Antrag seiner Tochter Biggi bis heute ignoriert worden wäre.

Rudi von der Gathen erhielt als Gast das Wort und erklärte, daß auf der nächsten Jahreshauptversammlung der GKS, über die Neuanträge entschieden werden würde.

Ferdy Pyllmann beantragte, daß einmal im Jahr eine Gemeinschaftsversammlung von der Fachgruppe I, dem deutschen Schaustellerbund, sowie der GKS durchgeführt werden sollte.

Denn auch heute würde man wieder feststellen, die Belange und Interessen aller Vereine sind die Gleichen und stehen im Vordergrund.

Da alle Vorstandsmitglieder der angesprochenen Vereine anwesend waren, wurde dies bewilligt.

Es wurde auch das Thema angeschnitten, daß der Stadt mehrere Anträge zur Durchführung eines weiteren Weihnachtsmarktes vorliegen. Einstimmigkeit herrschte, daß nicht jeder Privatmann, oder Lieferant einen Platz beantragen kann. Herr Helwig schlug vor, daß die Spitzenfunktionäre aller Vereine nicht locker lassen dürften, um diese Probleme wieder einzuschränken.

Es folgten noch einige Wortmeldungen.

Es standen wichtige Fragen im Raum, die leider noch nicht beantwortet werden können. Was ist mit unserem Osterplatz? Ist der alte Platz bereits verloren? usw.

Fest stand, daß wir zur Osterveranstaltung 1993 noch einmal auf unserem alten Gelände in Deutz aufbauen können.

Auch das neue Gelände kam zur Diskussion, es wurden einige andere Plätze vorgeschlagen, zum Beispiel Tönchen.

Die Verhandlungen der GKS mit der Stadt laufen jedoch auf vollen Touren. Die Fläche zwischen Deutzer- und Severinsbrücke wird wohl unser neues Domizil werden. Bis dahin werden jedoch noch viele Probleme zu bewältigen sein.

Im Anschluß an diese Aussprache wurden Uwe Flohr und Fredy Lehmann zur Wahlleitung gewählt, als Beisitzer fungierte Franz Salentin.

Der alte Vorstand wurde entlastet und die Neuwahl begann.

Es waren 21 Wahlberechtigte anwesend.

Die Neuwahl erbrachte folgendes Ergebnis:

Fachschaftsleiter	Manfred Ramus mit 9 Stimmen
	Fredy Lehmann 8 Stimmen
	Dieter Milz 3 Stimmen
Vertreter	Fredy Lehmann mit 10 Stimmen
	Helmut Pilgram 8 Stimmen
Beisitzer	Helmut Pilgram mit 14 Stimmen
	Bauermeister 5 Stimmen
	Schoeneseifen 2 Stimmen
Schriftführer	Margit Ramus mit 14 Stimmen
	4 nein
	3 Enth.

Der neu gewählte Vorstand bedankte sich und nahm am Vorstandstisch Platz.

Uwe Flohr stellte den Antrag, vierzehn Tage nach den Verbandstagen die nächste Versammlung abzuhalten. Diesem Antrag wurde einstimmig zugesprochen.

Als Delegierten für die Tagung in Dortmund im Januar 1993 meldeten sich:

Fredy Lehmann
Uwe Flohr
und Eva Vosen

Helmut Pilgram
Jürgen Bauermeister

Eine Beschwerde kam von Dieter Milz, daß unser Fachschaftsleiter Manfred Ramus nicht selbst an der Tagung teilnehmen kann, weil er zu diesem Zeitpunkt in Urlaub ist.

Aber da Dieter Milz ja auch gerne in Urlaub fährt, sah er es zu dann doch ein, daß Fredy Lehmann, als Vertreter diese Aufgabe ebenso übernehmen könnte.

Zum Schluß machte Manfred Ramus den Vorschlag in Zukunft die Jahresbeiträge der Mitglieder vom Vorstand selbst kassieren zulassen. Er wollte dies jedoch mit dem Büro vorab noch absprechen. Die Versammlung stimmte dies wohlwollend zu.

Gegen 13 Uhr schloß unser Fachschaftsleiter die Versammlung.

{DATEINAME }